

Gefährdung und Schutz

Die in allen Bundesländern vorkommende Orchideenart wird in der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen (2018) bundesweit als gefährdet geführt. In der Vergangenheit hat sie durch Düngung und Trockenlegung, fehlende Mahd und nicht auf die Ansprüche der Art abgestimmte Beweidung viele Wuchsorte verloren.

Individuenreiche Bestände der ehemals häufigsten Sumpforchidee sind erheblich seltener geworden. Viele Vorkommen konnten nur durch die Pflegemaßnahmen des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes einschließlich des Vertragsnaturschutzes, erhalten werden. In den



Blütenausschnitt

letzten Jahren zeigte sich aber eine neue Gefährdung. Fehlende Niederschläge im zeitigen Frühjahr führten zu einer deutlichen Austrocknung der Wuchsorte. So war z. B. in Nordrhein-Westfalen in den letzten Jahren der Mai so trocken, dass die Art nur auf ausreichend grundwasserversorgten Flächen zur Blüte und Fruchtreife kam. Setzen sich die bislang beobachteten Rückgänge fort, wird dieser Feuchte- und Nässezeiger auf den vermehrt im Frühjahr trockenfallenden Flächen nicht überleben. Hier kann diese Orchideenart auch ein Bioindikator für den Klimawandel werden. Da *Dactylorhiza majalis* zu den Arten gehört, für die Deutschland eine besondere Verantwortlichkeit besitzt, hätten weitere Bestandsrückgänge einen gravierenden negativen Einfluss auf den Weltbestand dieser Orchideenart.

Anschriften der Arbeitskreise Heimische Orchideen in der Bundesrepublik Deutschland

Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg

Dietrich Bergfeld, Fuchsbaubau 3, 76228 Karlsruhe
Tel.: (07 21) 47 56 09, www.orchids.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern e.V.

Peter Müller, Nymphenburger Str. 81/V, 80636 München,
(Geschäftsstelle), Tel.: (089) 18 62 07, peter.mueller@aho-bayern.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Brandenburg

Dr. Frank Zimmermann, Wolfstr. 6, 15345 Rehfelde

Arbeitskreis Heimische Orchideen Hamburg i.V.

D.O.F.H. Die Orchideen-Freunde Hamburg e.V.
Heinz J. Plezia, Benzstraße 10A, 22177 Hamburg,
Tel.: (040) 61 11 46, www.aho-hamburg.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e.V.

Jutta Haas, Nibelungenstraße 122, 64686 Lautertal.
Tel.: (062 51) 175 86 27, www.aho-hessen.de

AHO + AG Geobotanik Mecklenburg-Vorpommern des NABU MV e.V.

Dr. Heike Ringel, Umlandstraße 1a, 17489 Greifswald
<http://geobotanik-mv.de/spezialgruppen/heimische-orchideen>

Arbeitskreis Heimische Orchideen Niedersachsen e.V.

Dr. Wolfgang Stern, Große Düwelstr. 41, 30171 Hannover
Tel.: (05 11) 81 89 99, www.aho-niedersachsen.de

AHO- Nordrhein-Westfalen, des BUND NW e.V.

Wilfried Kuhn, Am Zuckerloch 12, 42111 Wuppertal
(Geschäftsstelle), Tel.: (02 02) 77 23 55, www.aho-nrw.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Jürgen Passin, Am Hofgarten 3, 56729 Langenfeld
Tel.: (026 55) 26 00, www.aho-rps.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Sachsen-Anhalt e.V.

Frank Meysel, Am Klostergarten 4, 06295 Lutherstadt Eisleben

Arbeitskreis Heimische Orchideen Schleswig-Holstein

Manfred Koch, Glücksbürger Str. 2, 24986 Mittelangeln OT Satrup
Tel.: (046 33) 96 75 55, www.aho-sh.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e.V.

Auenstr. 31, 99880 Mechterstädt
(Geschäftsstelle), Tel.: (036 22) 200 44 40, www.aho-thueringen.de

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an den für Ihr Bundesland zuständigen AHO.



Herausgeber: Arbeitskreise Heimische Orchideen Deutschlands
www.orchideen-deutschlands.de

Text und Fotos: B. Margenburg, AHO Nordrhein-Westfalen

Verbreitungskarte: Heinrich Blatt, AHO Hessen e.V.

Layout: Werbeagentur Schmeigel, Tel.: (0 41 31) 15 78 56

Druck: Siebdruck Glockner, 56281 Dörth/Hunsrück

2020

Die Orchidee des Jahres



Breitblättriges Knabenkraut
Dactylorhiza majalis (RCHB.)
P.F. HUNT & SUMMERH.

Breitblättriges Knabenkraut

Dactylorhiza majalis (RCHB.) P.F. HUNT & SUMMERH.

Die Arbeitskreise Heimische Orchideen der Bundesrepublik Deutschland haben für das Jahr 2020 das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) zur Orchidee des Jahres gewählt, um auf die besondere Gefährdung des Lebensraumes dieser Orchidee hinzuweisen.



Nasswiese mit *Dactylorhiza majalis*

Merkmale und Biologie

Aus einer fingerförmig geteilten Knolle treibt ein 20 bis 50 cm hoher Stängel. Er ist dick und hohl und im oberen Bereich kantig. Die Blätter sind länglich-eiförmig und meist oberseits gefleckt. Sie erreichen den Blütenstand. Die Tragblätter sind breit und deutlich länger als die Blüte. Die untersten Blüten öffnen vor Streckung des zuerst pyramiden-, dann walzenförmigen Blütenstandes. Sie sind hell- bis dunkelpurpurn gefärbt, mit einer dreilappigen



Austrieb *Dactylorhiza majalis*

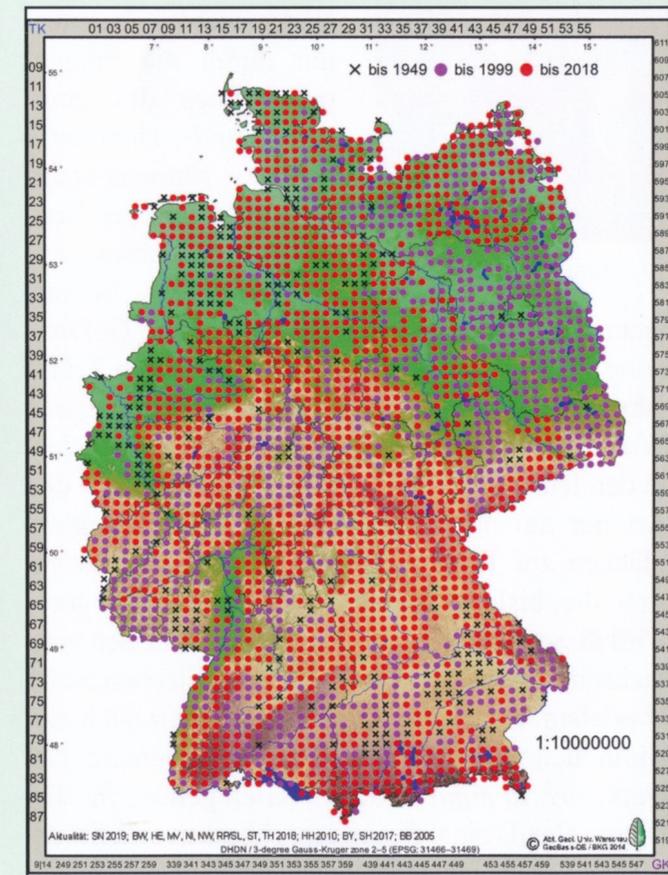
Lippe, die breiter als lang ist. Die Lippe hat eine dunkelrote Schleifenzeichnung. Der Sporn ist relativ dick, konisch und schwach abwärts gebogen. Nektar wird Insekten nicht angeboten (Nektartäuschblume). Der Austrieb erfolgt im zeitigen Frühjahr und die Blüte beginnt je nach Höhenlage Anfang Mai bis Anfang Juli.



Aufblühende *Dactylorhiza majalis*

Lebensraum und Verbreitung

Das Breitblättrige Knabenkraut ist eine typische Feuchtgebietspflanze in Nasswiesen und -weiden. Auch in nassen Staudenfluren, an Gewässerufeln und in Dünentälern der Küsteninseln entlang der Nordsee wird diese Lichtpflanze (nach ELLENBERG) gefunden. Sie besiedelt aber auch Sekundärstandorte wie z. B. Bergsenkungsgebiete im Ruhrgebiet oder ehemalige Abgrabungen und Steinbrüche mit entsprechender Wasserversorgung.



Gefährdung und Verbreitung von *Dactylorhiza majalis* in Deutschland